

09.02.2013

Ordentlich gespielt, letztlich aber ohne Siegchance: So lässt sich der Auftritt des TTC Tuttlingen II gegen Tabellenführer TTC Reutlingen beschreiben. Bei der 3:9-Niederlage zeigten vor allem Andreas Kohler und Timo Bausert starke Leistungen.

Der TTC Reutlingen zieht in der Tischtennis-Landesliga an Position eins mittlerweile einsam seine Kreise. Elf Siege und nur ein Unentschieden zeugen von der klaren Überlegenheit dieser Mannschaft, die sich am Saisonende in Richtung Verbandklasse verabschieden wird. Und dennoch schafften es die Tuttlinger im Heimspiel, stellenweise ordentlich dagegenzuhalten. So gelang dem Doppel Markus Schmitz/Andreas Kohler gleich zu Beginn ein Viersatzerfolg über das bisher in dieser Saison ungeschlagene Doppel Marc Bauermann/Daniel Schmauder. Ohne Chance waren hingegen Ralf Kohler/Jan Lindeman gegen Ulrich Stähle/Robert Groch. Auch Timo Bausert und der für Markus Regele in die Mannschaft gerückte Adrian Gött mussten die Überlegenheit von Constantin Schmauder/Markus Fach anerkennen. Vier Einzelniederlagen in Folge sorgten dann für eine frühe Vorentscheidung. Schmitz vermochte nicht an seine starke Leistung gegen C. Schmauder in der Vorrunde anzuknüpfen und musste sich mit 0:3 Sätzen geschlagen geben. Auch Andreas Kohler fand gegen den clever agierenden Ulrich Stähle kein Mittel. Ähnliche Kräfteverhältnisse am mittleren Paarkreuz: Hier war für Jan Lindeman gegen das druckvolle Angriffsspiel von Daniel Schmauder wenig möglich. Gute Chancen hatte hingegen Ralf Kohler gegen Marc Bauermann. Nach Satzgleichstand war es ein hauchdünn verlorener dritter Satz, der dem Reutlinger die entscheidenden Vorteile bescherte (12:10, 7:11, 14:16, 2:11). Seine gute Form unterstrich Bausert mit einem Fünfsatzerfolg über Fach. Auch Gött hatte gegen Groch seine Chancen, musste sich aber in vier Sätzen geschlagen geben. Ähnlich erging es Schmitz gegen Stähle: Nach gutem Beginn der Tuttlinger Nummer eins kippte das Spiel zugunsten der Reutlinger Routiniers, der in vier Sätzen die Oberhand behielt. Beim Zwischenstand von 2:8 zeigte Andreas Kohler eine prächtige Leistung gegen Constantin Schmauder. Der junge Tuttlinger fertigte einen der besten Spieler der Liga mit 3:0 Sätzen ab. Doch das folgende Einzel brachte bereits die Entscheidung: Lindeman fand gegen den starken Rückhandspieler Bauermann keine Mittel, so dass am Ende das 3:9 stand.